Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 77 (1990)

Heft: 3: "Hot spots"

Artikel: Die Hilsa in Zürich auch 1990 wieder ein Grossereignis

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-58346

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Hilsa in Zürich auch 1990 wieder ein Grossereignis

Alle vier Jahre treffen sich Installateure, Architekten, Ingenieure, Vertreter von öffentlichen Betrieben und Ämtern, Bauherren und Hausbesitzer an der Hilsa auf dem Züspa-Messegelände in Zürich-Oerlikon.

1990 wird es wieder soweit sein. Vom 3. bis 7. April findet die Internationale Fachmesse der Heizungs-, Luft- und Sanitärtechnik statt.

Mit den Sektoren Heizung, Isolation, Lüftung/Klima, Sanitär und Automatik ist die Hilsa eine der bedeutendsten Energie-Fachmessen Europas

Nach Ablauf der Anmeldefrist kann festgestellt werden, dass auch für 1990 seitens der Aussteller ein grosses Interesse besteht und dass die Hilsa die grösste und informativste Fachmesse ihrer Art in der Schweiz

Nachstehend veröffentlichen wir eingesandte Standbesprechungen.

Allaway, Elixair, Ufox RRW Riesen, 8722 Kaltbrunn Halle 4a, Stand 490

Lufthygiene in der Raumluft! Nebst dem Rauchen gehört das herkömmliche Staubsaugen zum grössten Luftver-schmutzer der Raumluft in Wohn- und Büroräumen. Milbenkot, Tierstaub und Hausstaub wird durch den Motor des Staubsaugers zerkleinert und in die Raumluft abgegeben. Die Zahl der lungengängigen Partikel kann durch den Betrieb eines Staubsaugers um das 100fache in der

Raumluft zunehmen.

Mit Mikrofilter, wie sie in Geräten der Preisklasse über 400 Fr. angeboten werden, können auch die kleinsten Teile zurückgehalten werden. Diese Filter müssen aber beinahe nach jedem Gebrauch des Gerätes ersetzt werden, um ein hygienisches Funktionieren zu garantieren

Mit dem Allaway-System wird zum Staubsaugen nur ein leichtes Handrohr mit Schlauch benötigt, das in die Wand-oder Bodendose eingesteckt wird. Ein Rohrsystem saugt den Schmutz zum Zy-Rohrsystem saugt den Schmutz zum Zyklonsauger, der im Keller oder in der Garage montiert ist. Dabei wird der Schmutz
getrennt und gefiltert an die Aussenluft
abgegeben, ohne dass der Motor mit der
Transportluft in Berührung kommt. Dies
ermöglicht dem Motor einen jahrzehntelangen Betrieb. Das System benötigt weder Filter noch Säcke.

Mit der neusten Generation der Zen-tralstaubsauger bietet sich die Möglichkeit, ohne grossen Aufwand ein fertiges System anzubieten, welches in den näch-sten Jahren einen zusätzlichen Umsatz und Gewinn verspricht. Caloflex AG, 8604 Volketswil Halle 2, Stand 217

Caloflex Energieboden. Neben den bewährten und bekannten Systemlösungen in der Bodenheizungstechnik präsentiert Caloflex den durch die Wärmedämmvorschriften hochaktuellen Energieboden, eine High-Tech-Wärmedämm-platte mit einmaligen Eigenschaften. Diese Dämmplatte in 45 mm Stärke

wird vorwiegend zur Erfüllung behördli-cher Vorschriften im Erdgeschoss über Kalträumen eingesetzt

Eine spezielle Platte in 30 mm Stärke eignet sich vorzüglich in Zwischenge-schossen zur Verhinderung von vertika-lem Wärmediebstahl bei verbrauchsab-

Caloflex Compact Bodenheizung für Altbauten. Diese ultraflache Bodenheizung bir mit nur 28 m Aufbauhöhe die ganze Bodenheizungstechnik inkl. einer mittleren Wärmedämmung von ca. 20 mm. Dieses Spezialsystem eignet sich überall dort, wo wenig Aufbauhöhe vor-handen ist oder wenig Tragkraft der Decke zur Verfügung steht (z.B. Holzbalkendecken).

Caloflex Novabloc. Wohnungsunter-station mit Raumregulierung nach Aussentemperatur, Heizkreisverteiler, Mischventil und Pumpe fertig zusammengebaut im Unterputzkasten. Wahlweise ausrüst-

im Unterputzkasten. Wahlweise ausrüst-bar mit Ultraschall-Wärmezählern. Caloflex Nova Radiatoranschlusssy-tem. Neuartiges Radiatorenanbindesy-stem für schnelle Montage bei sternförmigen Stockwerksverteilungen. Leitungen in Vollkunststoff mit dem hochflexiblen sau-erstoffdichten Caloflex Securox Panzer-rohr oder dem neuen Caloflex Aluplast-rohr (Kunststoff mit Alunnenrohr). Spezielle Radiatorenanschlussgarnituren

Zeleie Radiatorenanschlussgarnituren.

Caloflex Univalve Radiatorenventil.

Völlig neuartiges Radiatorenventil. Für

1-Rohr- (50%) oder 2-Rohr-Heizungen
(100%) nur ein Ventil. Anschlüsse von unten oder hinten möglich. Anschlussver-schraubungen für Weichstahl-, Kupfer-oder Kunstoffrohre, Thermostatköpfe wahlweise Danfoss RA 2000 (links), Thermolux oder Braukmann (links oder rechts) montierbar. Vor- und Rücklauf ohne hy-draulische Nachteile vertauschbar. Strangdrosselvorrichtung, Ventil radia-

Strangtiosservortentung, Ventil radia-torseitig vollständig absperrbar.

Caloflex Aluplastrohr. Neuartiges
Heizrohr für Fussbodenheizung oder Ra-diatorenanschluss, bestehend aus einem
Innenrohr aus Polybutylen, einem Mittelrobr aus stumpf geschweisstem Alumi-nium sowie einem Aussenschutzrohr aus Spezialkunststoff, UV-stabilisiert. Dieses Rohr ist äusserst flexibel, alterungsbestän-dig, sauerstoffdicht und kalt zu verlegen.

dig, sauerstoffdicht und kalt zu verlegen. Caloflex Telekom-Data-System (TDS). Caloflex zeigt am Messestand ein völlig revolutionäres Wärmezähler-Ablese- und Überwachungssystem. Am Computer können während der Messe alle technischen Informationen wie aktuelle Vorlauftemperatur, aktuelle Rücklauftemperatur, aktueller Durchfluss, aktuelle Heizleistung krumuliert Meizleistung. Heizleistung, kumulierte Heizleistung etc. individuell für jede einzelne Wohnung einer in der Innerschweiz realisierten Überbauung abgerufen werden. Durch das TDS-System erübrigen

Durch das TDS-System erübrigen sich Zählerablesungen in den Wohnungen. Die Funktionen an Wärme- oder Wasserzählern können von Ferne überwacht werden und Serviceverträge erübrigen sich. Eine Zwischenabrechnung für den Wärmeverbrauch kann durch Knopfdruck ausgelöst werden.

Max Diener AG 8952 Schlieren

Halle 2, Stand 233
Diener setzt konsequent auf Leistungsoptimierung und Umweltverträg-

Feurige Blicke wird es bei den Besuchern am Hilsa-Stand 233 der Max Diener AG aus Schlieren geben. Denn direkt in das Herz der Kompaktheizzentrale Mo-dultherm Minox richtet sich ein Kameraauge und überträgt auf einem Monitor live den Brennvorgang der sensationellen und umweltfreundlichen Anlage. Gleichzeitig

übermittelt ein Messcomputer die Werte des minimierten Schadstoff-Ausstosses.
Neu ist die DMT-Minox jetzt auch mit einer Low-No_x-Ölfeuerung erhältlich. Und im übrigen ist schon allein das neue High-Tech-Design der perfektionierten DMT-Serie einen Blick wert.

Für spar- und umweltbewusste Leute Für spar- und umweltbewusste Leute unübersehbar, gilt die «Low-No_x»-Parole auch beim Diener Öl- und Gasbrennerprogramm. Erhältlich im ganzen Leistungsbereich von 10 bis 2000 kW, einschliesslich der neusten Kleinölbrenner-Generation Zenith DL50., Die Installateure aufhorchen lassen, ollte die Neuheit der vorfahrigierten Die.

sollte die Neuheit der vorfabrizierten Die-ner Bodenheizungssysteme. In Modulbau-weise vorgefertigt und auf Platz geliefert,

erspart es die zeitaufwendige Einzelmon-tage auf dem Bau.

Zum guten Schluss, ein überzeugtes
«Bravo» dem bewährten Diener Wärmepumpenboiler, der im Gegensatz zu her-kömmlichen Elektroboilern über 65% Elektroenergie spart. Natürlich wird auch die letztjährige Weltneuheit «Infratherm» nach wie vor zu bewundern sein. Mit dieser vorbildlichen Wärmetech-

nik-Palette und mit glühender Innova-tionsfreude fördert die Max Diener AG kontinuierlich die entscheidende Ent-wicklung zum Schutz und Nutzen von Mensch und Umwelt.

ELCO Energiesysteme AG, 8050 Zürich Halle 1, Stand 102/104

Halle 1, Stand 102/104
Unter dem Motto «Mit modernster Technologie umweltschonend heizen» präsentiert ELCO wiederum neue, zukunftsorientierte Heizsysteme, die auf höchsten Wirkungsgrad und tiefste Emissionswerte ausgelegt sind.

CH-Neuheit im kleinen Leistungsbereich: ELCO thermobloc LOW NO_x
Die neue Kompakt-Wärmezentrale besteht aus dem vollkommen neu entwickelten ELCO-Heizkessel mit modularem Bedienungstableau und dem ELCO-eco-

dienungstableau und dem ELCO-econom-LOW-NO_x-Brenner mit Kombustor-Brennkopf. Mit der modernsten Einheit werden heute schon die Emissionsgrenz-werte der auf den 1.7.1992 zu erwarten-den revidierten Luftreinhalteverordnung bzw. der strengen «Züri-Norm» erreicht. Die besonderen Merkmale sind ein Höchstmass an technischer Funktionalität, optimale Raumnutzung sowie modernes Design.

Besonders umweltbewusst werden jene Hausbesitzer heizen, die sich für das neueste *ELCO-Umweltschutz-Heizsystem* entscheiden. Es besteht aus den drei abgestimmten Komponenten ELCO-LOW-NO_x-econom-Brenner, ELCO-the bloc-LOW-NO_x-Kompaktwärmezen-trale, neu bis 100 kW, und ELCO-Glaskamin-System ELCO-thermo-

RECUSIST®.

Der *LOW-NO_x-econom-Kleinölbren-*ner (8–15 kW) sowie der Druckluftbrenner econom 2000 (15–22 kW) er-

reichen dank dem weiterentwickelten Injektor-Brennkopf mit Rezirkulation eine äusserst optimale, russfreie Verbrennung bei tiefsten Emissionswerten.

bei tiefsten Emissionswerten.

Das neu vor einem Jahr von ELCO erfolgreich auf dem CH-Markt eingeführte Glaskamin-System mit RECUSIST® für Kaminsanierungen wird montagefreundlicher. Die weiterentwickelte Manschettentechnik sorgt für eine problemlose Montage der einzelnen Glaskomponenten.

Neu im mittleren Leistungsbereich: ELCO-Venturi-LOW-NO_x-Brenner. Im Bereich von 60 bis 90 kW zeigt ELCO den neu entwickelten ELCO-Venturi-LOW-NO_x-Brenner. Dank der Venturi-Düsentechnik ist es ELCO gelungen, auch im mittleren Bereich die geforderten

NO_x-Werte zu unterbieten. Neu im oberen Leistungsbereich: elek-

tronische Verbundregulierung. Für die Beheizung von grösseren Bauten und Industrieanlagen zeigt ELCO den erfolgreich eingeführten *ELCO-LOW-NO_x-Monobloc-Öl-/Gas-Brenner* mit kesselinterner aktiver Abgasrückführung. Als weitere Neuheit bei diesen Brennern wird eine *elektronische Verbundregulierung* für die leistungsbezogene Abstimmung der Brennstoff- und Luftmenge vorgestellt. Diese Regeleinheit ermöglicht konstante Verbrennungswerte über den gesamten Regelbereich.

Aber auch bei den alternativen Heizsystemen zeigt ELCO weiterentwickelte Produkte wie den neuen LOW-NO_x-Gasheizkessel, die Kompaktwärmepumpe und den Wärmepumpenboiler.

Grundfos Pumpen AG, 8117 Fällanden ZH, Halle 3, Stand 322 Die beste Gelegenheit, sich in einer Branche über den aktuellsten Stand der Entwicklung und des Marktes zu infor-mieren, ist eindeutig eine Fachmesse. Auf einen Punkt zentriert, erkennt man ohne grossen Aufwand schnell die Trends der Zukunft.

In der Flächengestaltung von Grund-fos spielt diese Idee die Hauptrolle. Man will quasi «auf einen Blick» darstellen, an welchem Stand der Technik und Wissenschaft wir heute angelangt sind und wohin der Weg der Zukunft uns führt. Im gesam-ten Produktesortiment von Grundfos wird die Umwelttechnik stark in den Vor-dergrund gestellt. Neuentwicklungen und Produkteerweiterungen im Bereich Hei-Produkteerweiterungen im Bereich Heizung und Sanitär prägen einerseits die Ausstellung; das zweite Schwergewicht wird in die Bereiche Industrie, Baugewerbe und Wasserversorgung gelegt.

Im speziellen dürften folgende Punkte die Aufmerksamkeit und das Interesse wecken:

die neue kleinste Brauchwasser Brong die neue kleinste Brauchwasser Brong der Deutschungsser Brong der Deutschung der Deutschu

die neue kleinste Brauchwasser-Bronzepumpe des Sortiments mit einer höchsten Leistungsaufnahme von max. 25

Watt,

— CAPS, die professionelle Software für die Pumpenplanung auf PC, sei es in der Auslegung und Projektierung von Pumpen in Heizungs-, Klima- und Brauchwasseranlagen oder zur Auswahl mehrstufiger Hochdruckkreiselpumpen und Unterwassernungen. Dieses Programm wird dem

serpumpen. Dieses Programm wird dem interessierten Anwender kostenlos zur Verfügung gestellt, – MF 6, die stufenlose, universelle Pumpensteuerung auf dem Höchststand der Technik; für alle Trockenläuferpumpen, bis zu sechs Einheiten gleichzeitig steuer-bar, für verschiedene Betriebs- und Rege-

die rostfreie CHI-Baureihe der horizontalen Kreiselpumpen, durch drei neue Typen erweitert,

«der grosse Bruder» der Universal-Jetpumpe, die JP6.

in den Hochdruck-Kreiselpumpen wurden die rostfreien Ausführungen in ihrer Leistung nach oben ausgebaut.

Häny & Cie AG, 8706 Meilen Halle 3, Stand 324 Die Firma Häny zeigt schwerpunktmässig Kundendienst und Kundenbera-tung rund um Pumpen und Wasseraufbereitungsanlagen. Bei den Produkten stehen zwei Spitzenerzeugnisse im Vorder-grund; nämlich das patentierte Abwasser-entsorgungssystem «Econex» und der vollautomatische Druckwasserautomat «Hydroplus E».

Mit der Eröffnung der Servicestelle Lyss ist unser Service-Netz in der Schweiz komplett. Wo Sie als unser Kunde auch wohnen mögen, sicher ist eine Häny-Ser-vicestelle ganz in Ihrer Nähe. Seit Jahren bauen wir an einem leistungsfähigen Kundendienst. An unserem Stand präsentieren wir Ihnen den Häny-Service der 90er

Jahre.
Nicht nur Pumpen aus dem Katalog,
Nicht nur Pumpen also anwensondern ganze Pumpsysteme, also anwendungsbezogene Problemlösungen, sind eine Häny-Spezialität. Ein solches Beispiel ist «Econex», das kostengünstige Abwasserentsorgungssystem für abgelegene Liegenschaften mit grosser Anschlussdi-stanz. Mit «Econex» ist es möglich, Abwasser durch eine dünne Druckleitung von nur 40/32 mm Durchmesser problem-los zu fördern. Auf einem Video-Film se-hen Sie verschiedene rationelle Verlege-

techniken.

Der Druckwasserautomat «Hydroplus E» aus dem Sektor hausinterner Wasserversorgung ist ein weiteres Beispiel ausserversorgung ist ein weiteres Beispiel aus-gereifter Häny-Anwendungstechnik. Die freiprogrammierbare Steuerung ist voll-elektronisch und digitalisiert. Alle Be-triebszustände werden optisch angezeigt. Die betriebssichere Anordnung der Bedienungselemente, vor allem aber das «Design» der Frontplatte, genügt höchsten Ansprüchen. Der «Hydroplus E» ist auf unserem Stand betriebsbereit ausgestellt.

Die Schwimmbadtechnik ist eben-falls ein langjähriges Spezialgebiet von uns. Sie sehen den neuen Schwimmbadautomaten, das bewährte Entkeimungsgerät «Dihalo-Mat» sowie eine «Ozon»-Anlage der neuesten Generation.

Auch bei den Pumpen gibt es einige Neuheiten. So die Kellerentwässerungs-pumpe «DOC», die mobile, universell einsetzbare Haus- und Gartenpumpe «Silver-jet» oder die für spezielle Entsor-gungsfälle mit Schneiderad ausgerüstete «Häckslerpumpe» Typ 2445. Das grosse Häny-Pumpensortiment wird damit für

runsere Kunden noch kompletter.
Für EDV-Benützer ist der HänyPumpenkatalog als Diskette erhältlich.
Texte und Preise sind damit für Anwender rasch verfügbar.

Die Auswahl der richtigen Pumpe ist Sache von versierten Spezialisten mit Er-fahrung. Mit unseren Aussendienst-Mit-arbeitern sind Sie dabei gut bedient. Häny-Kundenberater wissen Bescheid über alle Fragen der modernen Pumpen- und Wasseraufbereitungstechnik.

Hoval Herzog AG, 8706 Feldmeilen Halle 1, Stand 109 und 126 Halle 4, Stand 440

Innovativ und kompetent präsentiert sich die Hoval Herzog AG an der diesjährigen Hilsa. Auf drei Ständen können sich das interessierte Fachpublikum und die Bauherren über umweltgerechte Lösungen – vor allem schadstoffarme – orientieren und beraten lassen. Neuheiten sind anzutreffen in Halle 1. Stand 109. Nach Sek zutreffen in Halle I, Stand 109. Nach Sektoren gegliedert findet man bei der Wärmeerzeugung mit Öl die bekannten und bewährten Kompakt-Wärmezentralen jetzt in schadstoffarmer Ausführung, d.h. bis 244 kW Leistung mit tiefen Stickoxid-Werten

Beim freien Abig-Ölbrenner-Angebot gibt es schadstoffarme Druck-luftzerstäuber-Brenner. Eine neuartige Technik ermöglicht einerseits den pro-Technik ermöglicht einerseits den pro-blemlosen Langzeitbetrieb bei Kleinstlei-stungen, weist andererseits echtes Low-NO_X-Verhalten auf. Zudem wird ein Druckzerstäuber-Brenner mit einem völ-lig neuartigen Verbrennungssystem für NO_X-arme Verbrennung gezeigt. Eine weitere Hoval-Neuheit trifft man bei der Wärmeerzeugung mit Gas. Hier ist es ein Gaskessel mit eingebautem schadstoffarmem Vormischbrenner mit tiefen Stickoxidwerten.

tiefen Stickoxidwerten.

Bei der Holzfeuerung zeigt man den schadstoffarmem Stückholzkessel Hoval VentoLyt mit 3-Stufen-Verbrennung als Anlagekonzept mit einem Heizungsspei-Amagekonizeh int einem Freizungsspei-cher und Ladegruppe. Den bewährten Doppelkessel DuoLyt gibt es neu als Kom-paktlösung mit Abig-Brenner, HA-Gruppe und eingebauter elektronischer mikroprozessorgesteuerter Kessel- und

Heizungsregulierung.

Bei den grösseren Heizkesseln fällt als
Neuheit der modifizierte Hoval ST-plus
LN auf, der speziell für Low-NO_x-Feuerung mit Gas oder Öl und externer Abgas-

Rezirkulation geeignet und zugelassen ist. Ein neu überarbeiteter Abgaskonden-sator, der Hoval-ThermoCondensor in sator, der Hoval-InermoCondensor in Chromstahl, als Zubehörgerät zum Heiz-kessel Hoval UnoLyt S b-i ab 105 kW Lei-stung oder zum Hoval ST-plus. Geeignet sowohl für Gas-, Öl- als auch für Zwei-stoffanlagen Öl/Gas.

Neben der Fernwärme-Hauszentrale Hoval TeleTherm wird eine neue Einfamilienhaus-Unterstation gezeigt, bei der die Fernwärme im Sommer nicht in Be-trieb sein muss, da die Wassererwärmung

elektrisch erfolgt.

Bei den Wärmeerzeugern mit Elektrizität präsentiert Hoval u.a. zum erstenmal die Swap-Wärmepumpe System Hemair.

Biral-Umwälzpumpen weisen eben-falls Neuerungen auf. So steht eine niedertourige Pumpe für Temperaturen von –10 bis +140 °C mit Klemmenkasten für DDC-Regelsysteme bereit. Um Wärmeverluste zu mindern, lassen sich jetzt auch Biral-Pumpen und deren Anschlüsse voll und garz mit einfacher, aber wirksamer Kunststoff-Hülle isolieren. Neu ist auch die Energieeinsparung durch die Dreh-zahlregulierung bei der Heizungsumwälz-pumpe, die direkt über die mikroprozessorgesteuerte Heizungsregelung erfolgt.

Dass bei Hoval die Dienstleistungen grossgeschrieben sind, erweist sich u.a. durch die Präsentation der Hoval-Data-Software. Und diejenigen Besucher, die sich eingehend über die umfassenden Ho-val-Service-Dienstleistungen orientieren wollen, erhalten an der speziellen «Servi-ce-Infothek» die gewünschten Auskünfte und Unterlagen.

Geht man weiter in Halle 1 auf Stand 126, so entdeckt man hier eine neue, ausgesprochen schön gestaltete Heizwand mit dem Namen Deco-Therm, die sich vor al-lem im Preis/Leistungs-Verhältnis deutlich von anderen absetzt. Zum besseren Reinigen lässt sich die neue Heizwand

auch kippen – eine praktische Innovation, die ihren Zuspruch findet.

Der Besucher wird in Halle 4, Stand 440, mit einigen Neuheiten im Bereich Lüftung/Klima konfrontiert, u.a. mit dem universellen mobilen Raumklimagerät Carrier Holiday 2, das aus der 220 -V-Steckdose Räume bis 35 m² kühlt, entfeuchtet oder heizt. Es wurde in seiner Heizleistung wesentlich verstärkt. Und das noch mit weniger Strom. Das Gerät funktioniert nämlich beim Heizen wie eine Wärmepumpe, indem der Kältekreislauf durch Tastendruck einfach umge-kehrt wird. So wird aus nur 930 Watt Stromaufnahme die dreifache Menge an

Heizleistung (2760 Watt) produziert.

Auf dem Freigelände vor dem Hallenstadion wird erstmals in der Schweiz die neueste Kältemaschine Carrier 30 HT mit einer Absorberleistung von 197 bis 294 kW gezeigt. Gesteuert und geregelt wird diese Maschine durch das integrierte, computergesteuerte Carrier Flotronic II-

Am Stand stellt sich zum erstenmal die neu geschaffene Hoval-Abteilung «Gebäudeautomation» vor. Mittelpunkt ihrer Präsentation ist neu ein mikroprozessor-Präsentation ist neu ein mikroprozessor-gesteuertes universelles Regelsystem, Ho-val Climesta RCL, für Heizungs-, Lüf-tungs- und Klimaanlagen in jeder Art von Gebäude. Fertig programmierte Software-Module sind mit Adressen versehen und können über die Bedientasten aufgerufen werden. Eine dazu passende Engineering-Software für Planung und Paraettischung werden. Eine dazu passende Engineering-Software für Planung und Parametrierung vervollständigt dieses Regelsystem. Aktu-eller denn je ist auch das frei program-mierbare Hoval-Energesta-Energie-Ma-nagement-System. Steuern, Regeln und Überwachen aller gebäudetechnischen Anlagen auf PC-Basis. Verschiedene Zen-tral- und Unterstationen werden in Netz-werke jürker Modam derentral- persiehber werke – über Modem dezentral erreichbar – zusammengeführt. Einfache Programmierung in deutschem Klartext und einfache Bedienersoftware ist eingeschlossen.

KWC AG, Armaturenfabrik, 5726 Unterkulm Halle 6, Stand 609

In Zürich wird präsentiert, was KWC Neues geschaffen hat. Die marktführenden Armaturen-Programme sind bezüglich Design, Farben und Sortimentstiefe grundliegend modernisiert worden. Es betrifft dies die Hebelmischer und Zweigriffmischer, die Mischer für Niederdruck-speicher sowie die Spezialarmaturen für

specialer sowie die Spezialermaturen für den Medizinalbedarf, Gesundheitsbe-reich, die Seniorenheime usw. Darüber hinaus hält KWC aber noch weitere Neuheiten und Überraschungen für die Messebesucher bereit:

neue Hebelmischer in topmodernem Design für die Avantgarde der Wohnge-

eine elektronische Waschtischarmatur eine neues Programm modernster Heiz-

körperventile Mit diesem Ausstellungsgut zeigt KWC an der Hilsa '90 einen umfassenden Querschnitt durch die zeitgemässe Armaturen-Technologie.

Raric AG, 3178 Bösingen Halle 7, Stand 711 Während der vergangenen 20 Jahre hat sich die Raric AG auf den Verkauf von hand- und fernbetätigten Absperr- und Regelarmaturen und von Verbindungselementen für den Bau von Rohrleitungen spezialisiert. Die Verkaufspalette enthält Kugelhähne, Absperr- und Regulierklap-pen, Ms-Fittings für PE-Rohre, Gewinde-Fittings aus Ms, Gasarmaturen usw.

Am Stand wird ein interessanter Querschnitt durch das ganze Programm gezeigt. Als Neuheit fällt ein Kugelhahn mit fixer Spindelverlängerung (zum Iso-lieren) auf. Beim Schalten wird diese nicht mitgedreht.

AG Adolph Saurer, Thermotechnik, 9320 Halle 3, Stand 308

Wärmepumpen: Unter dem Motto «60% Strom sparen» wird die Palette der Saurer-Warmwasser-Wärmepumpen in «Kompakt»-Ausführung mit 300–500-l-Speicher und in «Split»-Version für räumlich getrennte Aufstellung gezeigt.

Das auf Modulbauweise basierende Heizwärmepumpen-Sortiment zur Nut-zung der Wärmequellen Luft, Wasser und Erdreich wurde im Leistungsbereich nach

oben bis zu einer Heizleistung von 50 kW erweitert.

Regelsysteme: Im Sektor Heizungsregelungssysteme wird eine neue Generation der patentierten Mischpumpen, die sich durch einfachste, kostensparende Installation nuszeichen ausgezeit. Eenne stallation auszeichnen, ausgestellt. Ferner die Regelzentralen, eine integrierte Kom-pakt-Einheit von Umwälzpumpe, Mischventil, Vorlauffühler und Regler mit Schaltuhr zur optimalen witterungsge-führten Vorlauftemperaturregelung von Objekten im Leistungsbereich bis ca. 60

Wärme-Kraft-Kopplung: Das währte Total-Energie-Modul «Totem», ein Klein-Blockheizkraftwerk für Gasbetrieb mit einer elektrischen Nennleistung von 15 kW sowie einer Wärmeleistung von 39 kW (Gesamtwirkungsgrad 92–96%), wird neu in einer Version mit Katalysator, der den NO_x-Gehalt auf ca. 40 mg/m³ reduziert, angeboten.

Tiba AG, 4416 Bubendorf Halle 2a, Stand 261

Dass Holzenergiesysteme wieder stark im Kommen sind, zeigt ein Blick auf den Stand der Tiba AG aus Bubendorf.

Die gesamte Palette von Holzheizun-gen ist am äusserst grosszügigen Stand ausgestellt.

ausgestellt.

Systeme für den Heizraum dominieren eindeutig. Die Stückholzfeuerung Tibatherm ist eine anschlussfertige Anlage, komplett mit Steuerung und Warmwasserspeicher. Sie eignet sich für kleine bis mittlere Bauten und wird von den Fachleuten der Tiba geliefert, einreguliert und in Betrieb genommen.

leuten der Tiba gelietert, einreguliert und in Betrieb genommen.
Eine Holzheizung, beinahe so komfortabel wie eine Ölheizung, ist die Grünschnitzelfeuerung Tibamatic. Ist der Schnitzelsilo einmal mit Brennstoff gefüllt, kann ein Dauerbetrieb von bis zu einer Woche garantiert werden. Tibamatic eignet sich auch für kleine bis mittlere Gebäuse mit einem previnselen Wärse. Gebäude mit einem maximalen Wärme-bedarf von 45 kW.

Beide Systeme, also Tibatherm und Tibamatic, können als Heizzentralen für mehrere Häuser eingesetzt werden. Mit-tels einer Fernleitung und zusätzlichen Verteilbalken bei den einzelnen Wämebezügern wird überall der volle Komfort er-

Auch die gesamte Palette von Tiba-Holz- und Zentralheizungsherden kann am Tiba-Stand an der Hilsa besichtigt werden.

Schönes Beispiel eines Systems in Kombination mit anderen Energiearten ist ein Holzherd mit Boiler. Der Boiler kann auch mit einem Sonnenregister aufgeheizt werden. Gerade in der Zeit, wenn der Holzherd nicht brennt, kann der ganze Boiler mit Sonnenenergie aufgeheizt wer-

Doch überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch am Tiba-Stand an der Hilsa. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gebrüder Tobler AG, 8902 Urdorf

Gebrüder Tobler AG, 8902 Urdort Halle 1, Stand 115 Neu von Tobler: Montagegarnitur für Wärmezähler. Die Gebrüder Tobler AG kommt einem Wunsch des Installateurs entgegen und präsentiert an der diesjährigen Hilsa eine interessante Neuheit im Bereich Wärmemessung: mit der neuen kompletten Montagegarnitur für den Einbau von Wärmezählern in den Stockwerkverteiler sitzen Temperaturfühler und Durchflussmesser automatisch und im-mer an der richtigen Stelle.

Die Montagegarnitur ist so angelegt, dass alle von Tobler geführten Wärmezäh-ler mit ein- und derselben Garnitur montiert werden können. Der Installateur hat sich nicht mehr um die Masse der später eingebauten Geräte zu kümmern: die Garnitur garantiert, dass der Zähler im Vertei-lerkasten in jedem Fall Platz findet.